

Alban Pengili
VIOLINIST
Geb. 06.03.1972 Tirana, Albania

AUSBILDUNG

- Alban Pengili erhielt die ersten Unterrichtsstunden von Profesor Ramazan Peku und Professorin Yllka Mishta.
- 1986 - 1990 Musik-Abitur-Gymnasium (Liceu Jordan Misja) in TIRANA bei Prof. Roland Xhoxhi
- 1990 - 1991 Studium an dem Kunstakademie-Konservatorium in Tirana bei Professor Bujar Sykja
- 1992 - 1997 Studium an der Folkwang Musik Hochschule Essen bei Prof. Pieter Daniel (der bei Dorothy DeLay und Henryk Szeryng unterrichtet wurde)
- 1998 - 2000 Konzertexamen an der Folkwang Musikhochschule Essen bei Prof. Pieter Daniel
- 2006 - 2008 Master Kammermusik Studium an der Folkwang Musik Hochschule Essen bei Prof. Vladimir Mendelsohn

PREISE

Nationale Wettbewerbe:

- 1984 2. Preis Tirana Großer Violinen Wettbewerb
- 1985 1. Preis Tirana Großer Violinen Wettbewerb

Internationale Wettbewerbe:

- 1990 Sonderpreis „Antonio Skarletarius“ beim 9. Internationalen Violinenwettbewerb „Premio Rodolfo Lipizer“ in Gorizia, Italien
- 1995 Förderpreis der Folkwang Musikhochschule Essen beim Internationalen Folkwang Wettbewerb in Essen, Deutschland
- 2001 1. Preis beim ersten Internationalen Violinenwettbewerb „Premio I.Petrela“ in Tirana, Albanien

KONZERTE SOLO UND MIT ORCHESTER

- 1983 - 1990 Mehrere Solo-Konzerte und Fernsehen-Auftritte in Tirana, Albanien
- 1986 - 1987 Konzerte in Preveza, Janine, Thesaloniki (Griechenland)
- 1989 Tschaikowski Violine-Konzert mit den Radio-Televizion Orchestra Tirana
- 1987 – 1990 Konzerte solo und mit Orchester in Klagenfurt, Graz (Österreich) “In Venezia, Milano (Conservatore Gussepe Verdi)“
- 1991 - 1994 Verschiedene Konzerte in Deutschland, Frankreich, Italien
- 1995 Tschaikowski Violine-Konzert mit den Stendaler Symphonieorchester

- 2000 Beethoven Violine-Konzert-Romanzen, Saint-Saens Introduction und Rondo Capriccioso mit den Folkwang Kammerorchester Essen
- 1997 - 2001 Beethoven Sonaten-Romanzen, Rezital-Abende in Fukuoka Japan, mit der Pianistin Nana Sakai, auf Einladung der Yamaha Musikgesellschaft
- 2001 Sibelius Violinen-Konzert mit den Tirana Philharmonie Orchestra
- 2000 - 2009 Mehrere Konzerte in Wolfsburg, Mülheim an der Ruhr, Schloss Oberhausen, Tonhalle Düsseldorf, Alto Theater Essen und Philharmonie Essen
- 2004 - 2006 Spanische Klassik, Pablo de Sarasate, Manuel de Falla, Variazione Opera Carmen, Zigeunerweisen, Malaguena, Caprice Bascue, Dance Espagnole im Wissenschaftspark CONSOL, Theater in Gelsenkirchen mit der Pianistin Eglantina Grapshi
- 2009 - 2010 Beethoven / Mozart Violinen-Sonaten mit der Pianistin Nadja Endemann-Sorkina in Mülheim an der Ruhr, Duisburg, Herne und Essen
- 2010 Brahms Violinen-Sonaten, Beethoven Romanzen, Wieniawski Polonaise und weitere Stücke in Paris, Frankreich

ORCHESTER UND KAMMERMUSIK

- 1987 - 1991 spielte er als Konzertmeister in dem "Orchestra D'archi del Liceo Artistico" in Tirana unter Leitung des Prof.-Dirigenten Zhani Ciko. Die Aufführung erhielt mehrere Preise im In- und Ausland.
- 1993 Konzerte in Frankreich Avignon, Arles und Marseille mit den Mitglieder der Folkwang Musikhochschule Essen und den Essener Philharmonikern (Position Konzertmeister)
- 1993 - 1996 Aushilfe beim Bonn Telekom Orchestra (Position Zweite und Erste Violine)
- 1993 – 1997 Mehrere Konzerte mit dem Hochschul-Quartett an den Musikhochschulen in Essen, Düsseldorf, Münster, Nürnberg: Kompositionen und Stücke der Professoren A. Huber und Dirk Reith (Position Erste Violine)
- 1998 - 2000 Konzerte mit der Sopranistin Aida Pengili: Arien von Johann Sebastian Bach für Sopran und Violine und Orchester.
- 2002 - 2006 Konzerte mit den Pianisten und Organisten Ki-Won Lee: Mozart Violinen-Konzerte; Joseph Gabriel Rheinberger: „6 Stücke für Violine und Orgel“
- 2006 - 2008 Konzerte mit den Aragon Streichquartett, Haydn, Mozart, Schubert (Der Tod und das Mädchen), Schostakovic (Position Erste Violine)
- 2008 - 2009 Mozart, Sinfonia Concertante, Händel Passacaglia, Konzerte mit der Bratschistin Laura Möckel (Solo Bratschistin des Folkwang Kammerorchester Essen) in Herne, Essen und Köln
- 2009 - 2010 Antonio Vivaldi „LE QUATTRO STAGIONI : VIER JAHRES ZEITEN“ in Essen , Herne und Duisburg .

DIRIGENTEN UND PIANISTEN

Dirigenten	Eno Koco, England Bujar Llapi, USA Zhani Ciko, Dirigent und Musikalischer Leiter der Tiraner Oper, Albanien Oliver Leo Schmid, Orchesterdirigent der Folkwang Musikhochschule in Essen, Deutschland Pieter Daniel, Folkwang Musikhochschule in Essen, Deutschland Heribert Beisel Mitslav Rostropovich
Pianisten	Prof. Juri Usami, Folkwang Musikhochschule in Essen, Deutschland Prof. Bum-Suk Kim, Robert Schumann, Universität Düsseldorf, Deutschland Nadja Endemann-Sorkina Prof. Yves-Laurent, Taccola Conservatory, Frankreich Prof. Alix Pengili, Oboe Conservatory, Frankreich

ANREGUNGEN

Weitere Anregungen bekam er von Mintcho Mintchev, Eugen Sarbu sowie Gesang durch Prof. Claudia Rüggeberg und Alexandru Ionitza.

UNTERRICHT

Mehrere Jahre Unterrichtserfahrung, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, für Studenten und professionelle Musiker im Quartett-Orchester (insbesondere für Wettbewerbe)

SONSTIGES

1999 - 2002	Organisierte Alban Pengili Benefiz-Konzerte für die Kriegsoffer in Kosovo und für armen Kindern in Rumänien an der Loge „Schwarzer Diamant“ in Essen
2002	Johann Sebastian Bach Solo Sonate und Partita im Theater Casa Nova in Essen als Ehrengast für die Vorstellung des Romanes " Die Brücke mit den drei Bogen" des großen albanischen Dichter Ismail Kadare
17.05.2003	Am 17.05.2003 wurde die Sendung "100 Jahre Geigenbau in Essen" vom WDR über den Violinenbaumeister Bartsch in Essen ausgestrahlt. Ebenfalls zu sehen war Alban Pengili, der den Beitrag kommentierte und auf die Geige spielte.
1993 - 2010	Gast-Solist beim Musik-Festival und Teilnehmer beim Herbst-Konzert in Duisburg
seit 2011	Dozent für Violine und Orchester an den Städtischen Musikschulen in Bottrop, Lüdinghausen und Umgebung.

VIOLINE

Alban Pengili spielt einen Nachbau des Model Guarneri del Gesu des Violinbaumeisters Joachim Schade (Halle an der Saale) aus dem Jahr 2000 und einen Bogen des französischen Bogenmachers (Emile A.Ouchard) aus dem Jahr 1935.